

# Hinter den Kulissen der Wirtschaft

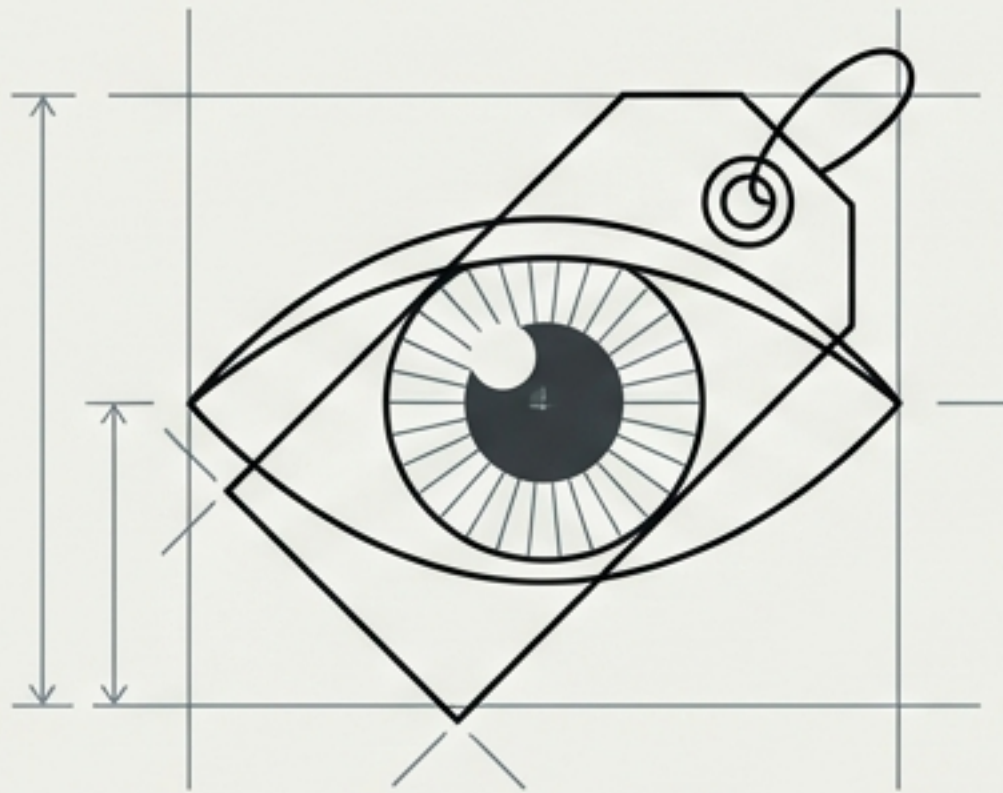
Die unsichtbaren Mechanismen von Markt, Recht und Staat.

Erkenntnisse aus investigativen Analysen der ZEIT.

# Die drei Triebkräfte des Marktes

Die Wirtschaft wird nicht nur durch Angebot und Nachfrage gesteuert.  
Wahre ökonomische Macht liegt in drei verborgenen Hebeln:

Wahrnehmung (Der Konsument)



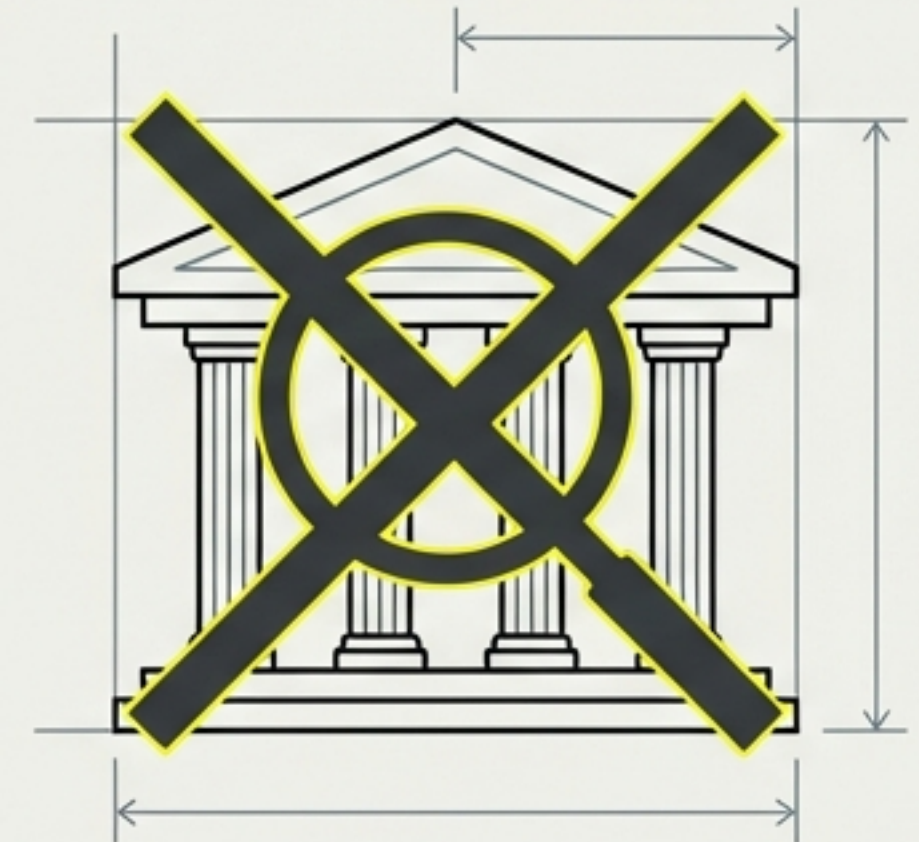
Wie semantisches Framing  
Wert schöpft und  
Lebensgefühl diktiert.

Risiko (Der Manager)



Wie juristische Angst  
unternehmerische  
Entscheidungen lähmt.

Vollzug (Der Staat)



Wie der gezielte Verzicht  
auf Strafverfolgung zum  
Standortvorteil wird.

# Der Aufstieg der »Manufaktur«

Die sprachliche Evolution der Produktionsstätten bestimmt ihren ökonomischen Wert.



Warum Nudeln aus dem »Werk« unverkäuflich sind, aber aus der »Pasta-Manufaktur« ein urbanes Lebensgefühl in Berlin-Mitte definieren.

# Die Formel der urbanen Wertschöpfung



**Gute Ideen sind zeitlos:** Die Sprache maskiert das Traditionelle als Innovation und verwandelt reine Nahrungsaufnahme in einen individuellen Lifestyle-Ausdruck.

# Der Fall Nürburgring: Ökonomie vor Gericht

Die Grenze zwischen **unternehmerischem Scheitern** und Kriminalität.

2009

<b>Der Akteur:</b>	Ingolf Deubel, Ex-Finanzminister Rheinland-Pfalz, Aufsichtsratschef der Nürburgring GmbH.
<b>Das Projekt:</b>	Private Finanzierung des Formel-1-Rennstrecken-Ausbaus (2009).
<b>Das Desaster:</b>	Dubiose Finanzvermittler, fingierte Autounfälle auf der Arabischen Halbinsel, ein geplatzter Scheck eines vermeintlichen US-Investors namens "Du Pont".
<b>Der Vorwurf:</b>	§266 Strafgesetzbuch – Untreue.

**§266  
UNTREUE**

# Drei Fragen zur juristischen Aufarbeitung

Wie bewertet das Landgericht Koblenz eine wirtschaftliche Riesenpleite?



## Opfer oder Täter?

**Gewichtung:  
Leichtgläubigkeit vs.  
Vorsatz.**

Wurden Deubel und sein Team von Hochstaplern betrogen? Naivität ist ökonomisch fatal, aber nicht strafbar.



## Ex-post vs. Ex-ante?

**Gewichtung:  
Rückschafehler vs.  
Realität 2009.**

Aus heutiger Sicht eine "Finanzierungsgroteske". Unter dem Zeitdruck von 2009 gab es jedoch auch Zuspruch von Profis und externen Beratern.



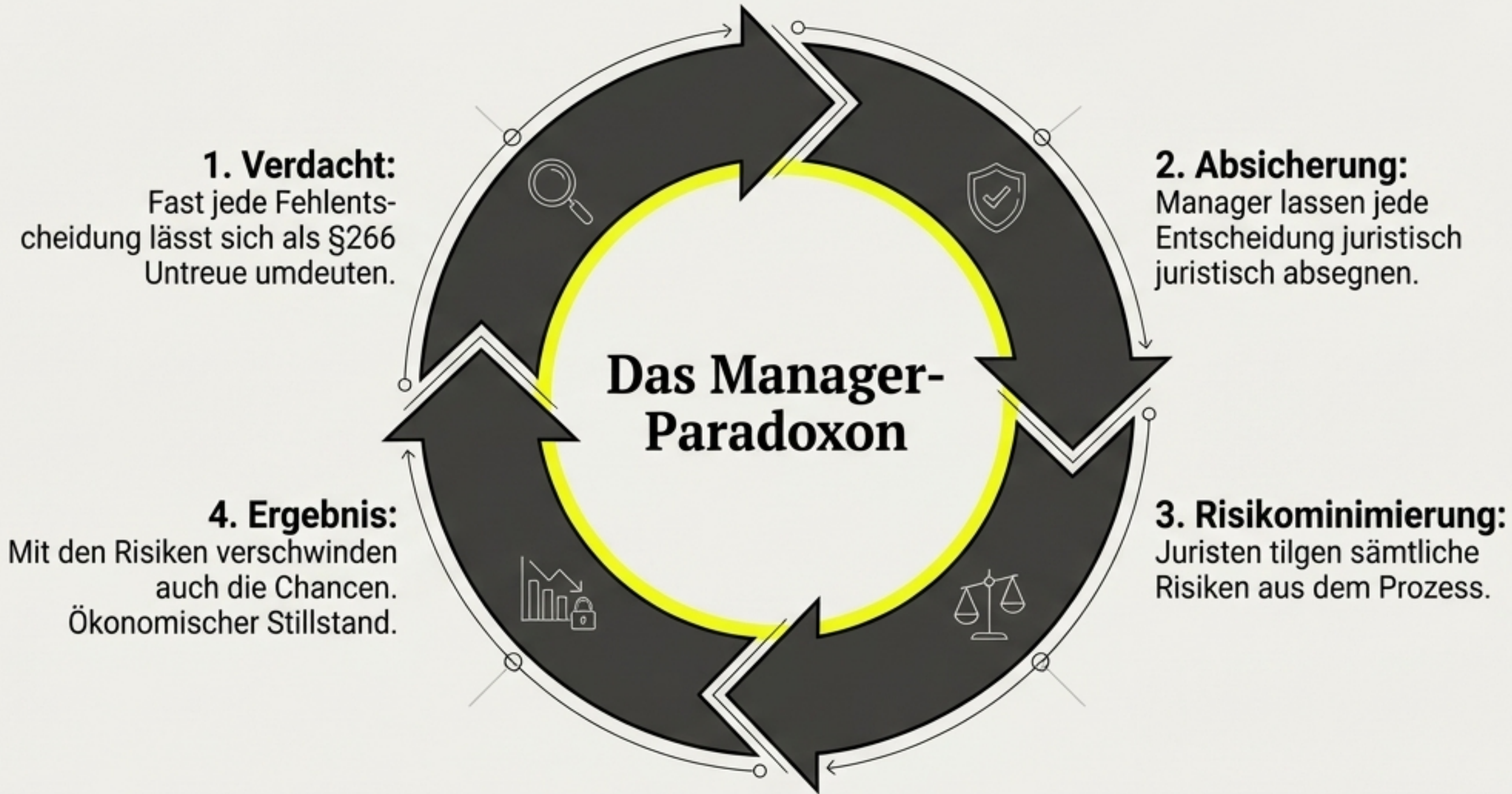
## Fehler oder Untreue?

**Gewichtung:  
Fehlentscheidung vs.  
§266.**

Der §266 gilt als "Wunderwaffe" der Staatsanwälte bei Wirtschaftsdelikten. Hat Deubel fremdes Vermögen pflichtwidrig geschädigt, oder nur Risiken falsch abgewogen?

# Der "Chilling Effect" in deutschen Chefetagen

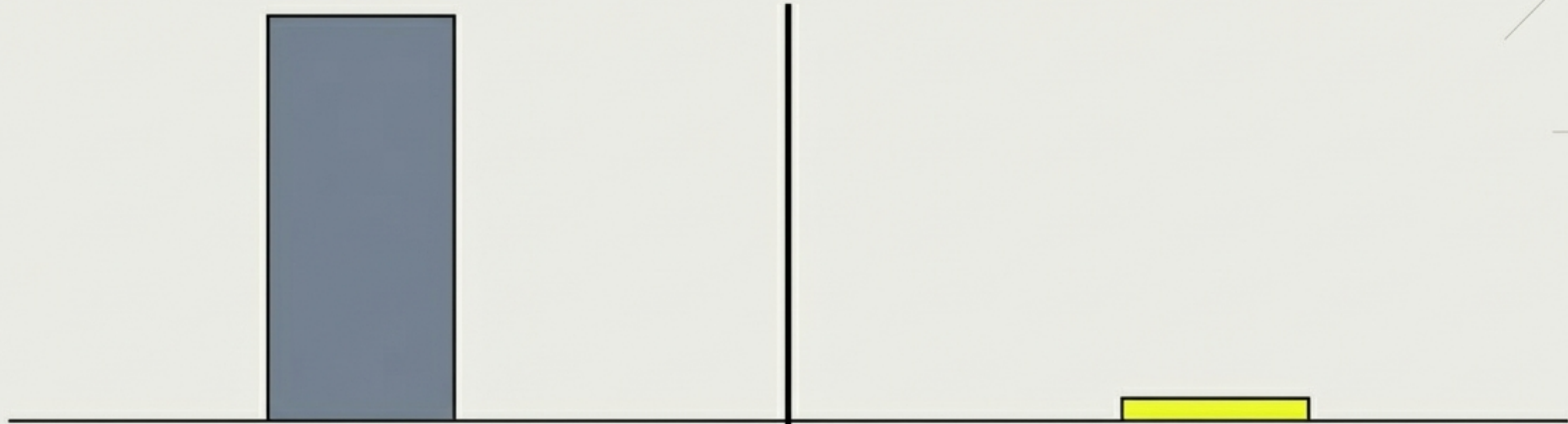
Wie die weite Auslegung der Untreue die Wirtschaft lähmt.



**„Beschränkt euch!“** – Vorgabe des Bundesverfassungsgerichts an die Gerichte, um den Vorwurf der Untreue nicht ausufern zu lassen.

# Das bayerische Steuer-Paradoxon

Nirgendwo in der Bundesrepublik klopft der Steuerfahnder so selten an die Tür wie im Freistaat.



## Die Anziehungskraft:

Wiesn, Weißwurst, Weizenbier – und ungestörter Reichtum.

## Die Realität:

Bayern beherbergt gewaltiges Kapital und 580.000 Betriebe (Platz 2 in Deutschland).

## Die Kontrolle:

Bayern ist das absolute Schlusslicht der Fahndungsstatistik.

## Das Resultat:

Kleine Betriebe in Bayern werden rechnerisch nur alle 250 Jahre kontrolliert (laut Oberstem Rechnungshof).

# Vollzugskompetenz im direkten Vergleich (2011)

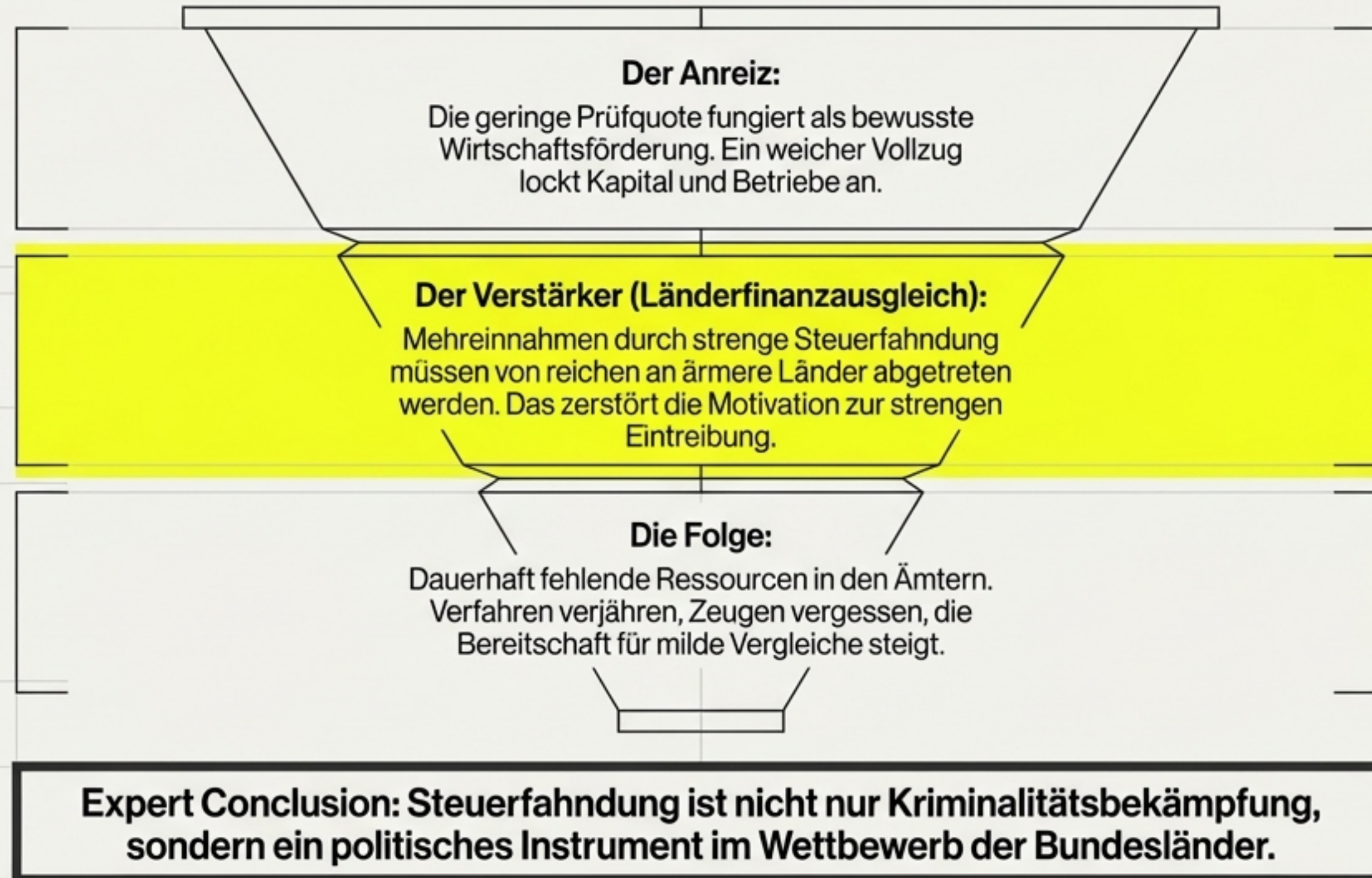
Warum die Zahlen einen massiven Erklärungsbedarf offenbaren.

	Bayern	Rheinland-Pfalz
Prüfungen pro 100.000 Steuerpflichtige:	29	157
Fälle pro Fahnder:	6	21
Einnahmen pro Fahnder:	1,2 Mio. €	1,0 Mio. €
Einkommensmillionäre (>500k) pro 100k Steuerzahler:	87	59
Steuerpflichtige Betriebe (2010):	~580.000	~155.000

Bayern bringt pro Kopf mehr ein, operiert aber bei **massiv höherer Dichte an extremen Vermögen** mit **einem Bruchteil des Personals**.

# Standortpolitik als "Schweiz light"

Warum Bundesländer bewusst auf Steuereinnahmen verzichten.



# Die blockierte Milliarden-Lösung

Der gescheiterte Versuch einer Bundessteuerverwaltung (2007).

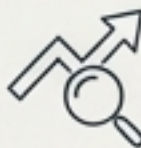
## Die Lösung



**Konzept:** Zentralisierung der Erhebung und Fahndung beim Bund (Peer Steinbrück).



**Potenzial:** 11,5 Milliarden Euro jährliche Mehreinnahmen durch effizientere Organisation (Kienbaum-Studie).



**Prävention:** Jeder zusätzliche Prüfer bringt 800k - 1 Mio. Euro – ein Vielfaches seiner Kosten.

## Die Blockade



**Das Veto:** Einstimmige Ablehnung durch alle Bundesländer in der Föderalismuskommission.

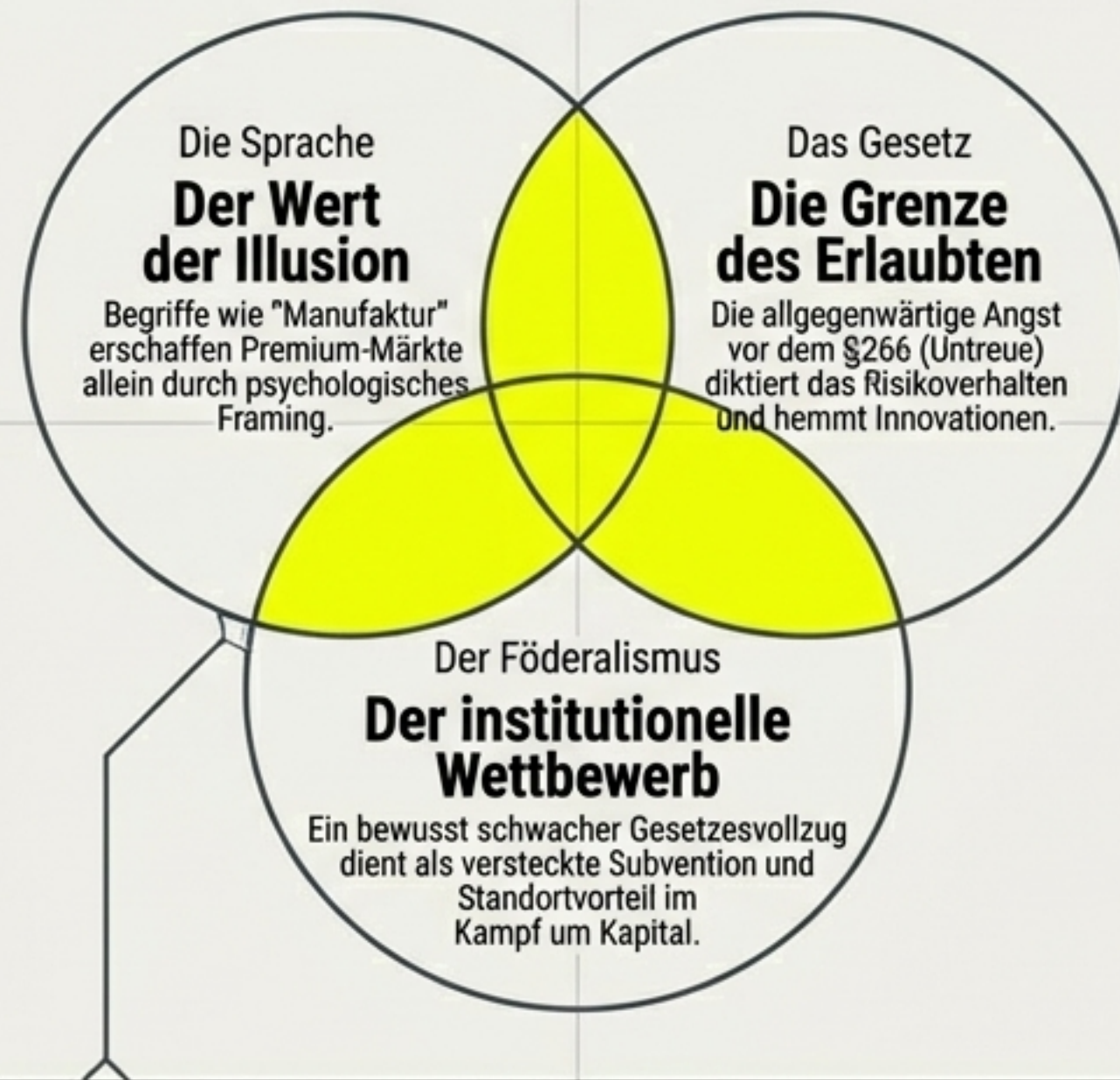


**Die Begründung:** Offiziell – Nähe zu regionalen Strukturen. Inoffiziell – Erhalt der eigenen Standortvorteile und Kontrolle über den wirtschaftlichen Wettbewerb.



# Die wahren Spielregeln der Wirtschaft

Der Markt ist kein reines Konstrukt aus Angebot und Nachfrage.  
Er wird durch drei verborgene Kräfte definiert:



**Zusammenfassung: Wirtschaftliche Macht entsteht dort, wo Psychologie, juristische Grenzen und politisches Kalkül aufeinandertreffen.**